

40.
u, das
ug mit
se bei
häft
h,
den,
und
und
alen,
unter
nige
ordd.
inal-
ratia.
ung.
1591
ren
n 1518
18
Langg-
A-
tel
I
sch,
or,
isch,
stische
d.
1612
de.
909:
ent C.
elt.
d vier
Musik
piseur
g der
lymp.
ge. —
Unter-
Kapell-
bus.
riz.
hl.
eldt.
ger.
r.
r.
f.
mo.
aner-
innen,
ze,
oo.
amen
lerren
allet-
ofrat
Maler
ngero
zung
alten.
Uhr.

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-
" Vierteljahr	" 3.—	lohn
" einen Monat	" 1.50	

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.



Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 41.

Mittwoch, 10. Februar

1909.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Krieger-Marsch . . . Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper
„Jessonda“ L. Spohr
3. Trau — schau — wem,
Walzer Joh. Strauss
4. Guitarrada, Capriccio . . . P. Sudessi
5. Fantasie „Die Rheintöchter“
aus den Musikdramen „Rhein-
gold und Götterdämmerung“ R. Wagner
6. Entr'acte aus „Rosamunde“ Frz. Schubert
7. Marsch-Potpourri C. Komzák

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Kurinspektor F. Mäurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.
Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.
Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.
„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste) Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in
der Theaterkolonnade.

Vergütungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Täglich Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.
Spielsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Konversationssäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationssälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) Ergänzungskarten,
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 30. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die betreffenden einen Steueranmeldungschein vom Steuer-
bureau des Rathauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 Mk.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1,50 M. für die Person.

5. **Eintrittskarten,** zur Besichtigung des Kurhauses
gültig, bis 1 Uhr nachm. zu 1 Mk. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlagen eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15,—
Eine Karte für 6 Wochen kostet 10,—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pf. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Veräusgabung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 10. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Beethoven-Abend

des städtischen Kurorchesters

unter Mitwirkung von

Frau May Afferni-Brammer (Violine).

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsordnung.

1. Ouverture zu „Prometheus“.
2. Trippelkonzert für Violine, Violoncello und Klavier mit
Orchesterbegleitung op. 56.
Soli: Frau May Afferni-Brammer (Violine), Herren: Max
Schildbach (Violoncello) und Kapellmeister Ugo Afferni
(Klavier).

Orchester-Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

3. Septett für Violine, Viola, Violoncello, Klarinette, Fagott,
Waldhorn und Kontrabass.
Frau May Afferni-Brammer und die Herren O. Fritsch,
M. Schildbach, R. Seidel, C. Wemheuer, P. Kraft
E. Wemheuer.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel & Badhaus zum Schwarzen Bock

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrössert.
Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht.
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer u. Salons.
Drei Personen-Aufzüge. 1228 b

Bäder v. Kochbrunnen u. aus eigener Quelle.

Apollinaris

F. WIRTH Wiesbaden.

Telephon No. 67.

Franz Martin engl. & amerik. Tailor
1587 Telephon 842
Wilhelmstr. 50, Nassauer Hof.

— (Volkstheater, Dotzheimerstr. 15.) Heute
Mittwoch geht zum 16. Male Mosenthals „Deborah“
in Scene, Donnerstag die lustige Posse „Anna, zu dir
ist mein liebster Gang“. Am Freitag wird zum
ersten Male Pohlmanns „Wie man's nimmt“ wieder-
holt und der Samstag bringt uns zu kleinen Preisen
„Marianne, ein Weib aus dem Volke“. Sonntag Nach-
mittag findet eine Extravorstellung für die Gewerk-
schaften statt und kommt „Robert und Bertram“ zur
Aufführung und abends Nestroys Posse „Lumpaci-
vagabundus“. In Vorbereitung befindet sich „Der
Stabstrompeter“ und hat Herr Dr. Rauch in liebens-
würdiger Weise das Stück dem Volkstheater abgetreten
und ist die Erstaufführung am Mittwoch den 17. Febr.
und zwar zum Benefiz für den Komiker Herrn
Loehmke.

— (Walhalla-Theater.) Heute findet das
letzte Gastspiel der Parodistin Lene Land statt.
Bei dem grossartigen Erfolge, den sich dieselbe am
ersten Tage errang, dürfte ein volles Haus zu erwarten
sein. Wer Lene Land noch nicht gesehen hat, sollte
sich die letzte Gelegenheit dazu nicht entgehen lassen.

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 11. bis 14. Februar 1909.
(Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 11. Februar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Populärer Vortrag.

Herr **Wolfgang Arthur Jordan**
aus Weimar.

Rezitationen aus den Nibelungen seines berühmten Bruders.

1. Einleitung zu Wilhelm Jordan's Nibelungen.
2. Rezitation: Sigfrid und Helgi. Brunhildens Reue. Bilder aus der Jagd im Odenwalde. Sigfrids Tod (alles rhapsodisch gekürzt).

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 12. Februar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XL. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Solisten: Fräulein **Frieda Hempel**, Grossherzogliche Kammerängerin aus Berlin (Koloratur).

Herr **Lebrecht Goedecke**, Erster Kontrabassist des Berliner Philharmonischen Orchesters.
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsordnung.

1. Ouverture zur Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner.
2. Arie der Gilda aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi.
Fräulein Frieda Hempel.
3. Konzert für Kontrabass mit Orchester
op. 96 W. A. Mozart.
Herr Lebrecht Goedecke.
- P a u s e .**
4. Zum ersten Male: Sinfonischer Prolog
zu „Die Braut von Messina“ Th. Rehbaum.
5. Koloratur-Variationen mit obligater
Flöte H. Proch.
Fräulein Frieda Hempel.
6. Kontrabass-Vorträge:
a) Sarabande G. F. Händel.
b) Tarantella G. Bottesini.
Herr Lebrecht Goedecke.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett:
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe und II. Parkett:
3 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.
Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett
1.—20. Reihe: 3 Mark.

Ende etwa 10 Uhr.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

— Seitens des Publikums, welches die Trümmer der Maschinenhalle der Gewerbeausstellung in Masse besichtigt, werden die verschiedenartigsten Meinungen über die Gründe des Einsturzes geäußert. Zur Aufklärung über den Sachverhalt erhalten wir von zuständiger Seite folgende Angaben:

Beim Bau der Maschinenhalle ist, wie bei allen übrigen Bauten der Ausstellung, mit weitergehender Vorsicht verfahren worden, als dies bei Privatbauten üblich ist. Die Pläne des bauleitenden Architekten werden vom Bauausschuss eingehender Prüfung unterzogen, der zu diesem Zwecke einen aus bestbekannten hiesigen Architekten bestehenden engeren Ausschuss gebildet hat. Nach der Prüfung durch diesen Ausschuss unterliegen die Pläne dann noch der Prüfung der Baubehörde und wenn diese dann die Genehmigung zur Ausführung erteilt, so darf Jedermann überzeugt sein, dass Konstruktionsfehler den Einsturz des Baues nicht verschuldet haben können. — Wäre die Halle fertig gewesen, so würde sie trotz der Heftigkeit des Sturmes, der über das leerstehende Gelände vor dem Bahnhof weglegend ihre ganze Frontlänge als ungeschützte Angriffsfläche packen konnte, demselben ebenso wie die Haupthalle widerstanden haben. Allein Dach und Wände waren noch nicht verschalt und auch der Fussboden-Unterbau mit längsliegenden, die feste Verbindung der Binderpfosten herstellenden Unterzügen fehlte noch. Die Bedachung war aus sicherheitspolizeilichen Gründen bisher noch nicht möglich gewesen und sollte heute begonnen werden; die Verkleidung des Dachwerks mit Zementwänden konnte des Frostes halber noch nicht erfolgen und die Ausgleichung des Bodens und Anbringung der Unterzüge war der noch fehlenden Fundamentierung der Maschinen halber noch nicht möglich gewesen. Die Halle stand also nur im Gerüst fertig da. Das Gerüst war verankert; in den Boden eingelassene gemeinsame Schwellen für die Tragbinder sorgten für die nötige Standfestigkeit. Tatsächlich hat die Halle mehrfach starken Winden standgehalten. Allein das plötzlich eintretende Tauwetter und der starke Regen mögen das Erdreich gelockert und aufgeweicht haben, sodass die Widerstandskraft dem heftigen Sturm-Angriff in der Nacht des 5. Februar nicht mehr gewachsen war und die Katastrophe erfolgte. — Auf alle Fälle kann das Publikum überzeugt sein, dass die Halle unter keinen Umständen in nicht absolut sicherem Zustande dem Besuche zugänglich gemacht worden wäre.

Villa Bauscher

Nerotal 24, direkt a. d. Anlagen.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Vorz. Küche. Gartenbenutzung. Zentralheizung. Elektr. Licht. Bäder im Hause. 1601
Inhab.: **L. u. F. Bauscher.**

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. 1501 Elektr. Licht.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.
Unter dem gleichen Vorstande:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Reiz. Fränkischer, Hamboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
1505 **Frl. J. u. L. Forst.**

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 264.
Bes.: **Frau Dr. Moxter.**
Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.
Neu eingerichtet.
Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
● Passantenaufnahme. ● 1515
On parle français. English spoken.

Villa Frank

Pension und Badhaus
1562 S. Leberberg 8. 1562
Bestempfohlenes Pensionshaus.
Moderater Komfort. Wintergarten.
Vorleibhafte Winterarrangements.
Frau Irma de Grach.

Pension Columbia

verlegt nach Frankfurterstr. 6
1583 Inhab.: **Frl. B. Rexroth.**

Pension Hellwig, Dambachtal 36, einf. Zimmer mit u. ohne Pension zu mäss. Winterpreisen. Freie, ruhige Lage, 8 Min. vom Kochbr. Vorz. Küche. 1588

Pension M. Pustau

Nerotal 37,
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.
♦ Bäder. ♦ 1564
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Taunusstrasse 2 II. Etage

direkt am Kochbrunnen. Elegant möblierte Zimmer. 1606

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen. 1566

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
1502 Italienisch
Deutsch für Ausländer.

Deutscher Honig.

Feinster, unverfälschter Schleuderhonig unter Verschluss u. Kontrolle des Bienenzuchtvereins der Rheinprovinz liefert die 1573

Honigverwertungsgenossenschaft Brühl (Bez. Köln).

Postkolli franko Nachnahme Mk. 10.50.
Ferner empfohlen echten **Honigkuchen** und **Honigbrotchen**, aus nur feinstem Honig hergestellt, per Pfund je 1 Mark-Postkolli franko.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kl. Burgstr. 1.** Telephon 4222

Joseph Rütten

staatlich gep. Masseur und Heilgehilfe. 1577

Samstag, den 13. Februar.

Abends 8 1/2 Uhr (Saal-Öffnung 7 1/2 Uhr)
in sämtlichen Sälen:

IV. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 14. Februar.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

V. Volks-Symphonie-Konzert.

Richard Wagner-Abend.

Dem Gedächtnisse Richard Wagner's, gestorben 13. Februar 1883 in Venedig.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.
Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6 1/2 Uhr gleichberechtigt mit der gleichfalls zu diesem Konzerte gültigen Sonntagskarte.

Sämtliche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

American Bar Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.
Die ganze Nacht geöffnet.
grosse Burgstr. 10 **Künstler-Konzerte.**

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.
Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.
Telephon 3306. 6151



Dem Presse- und Propaganda-Ausschuss lag in seiner Sitzung vom 3. Februar die Beschlussfassung über die während der Ausstellungszeit vorzunehmenden Propaganda-Massregeln ob und er entschied sich dahin, noch 10000 Plakate herstellen zu lassen, welche auf allen Bahnhöfen der Zufahrtslinien nach Wiesbaden, an den Plakatsäulen aller in der näheren und weiteren Umgebung in Betracht kommenden Städte bis nach München im Süden, Thüringen im Osten und Aachen-Düsseldorf im Norden, ebenso in den frequentiertesten Hotels und Restaurants des Interessengebiets zum Aushang kommen sollen. Zur Bewerbung um die Herstellung dieser Plakate werden die hiesigen Druckereien hierdurch eingeladen. Ferner sollen Plakate in den Strassenbahnwagen der Stadt Mainz, in gleicher Weise wie in Frankfurt, angebracht und an die Geschäfte Wiesbadens zum Aushang in den Schaufenstern abgegeben werden. Es soll auch ein kleiner Prospekt in Form einer Florpost-Einlage zum Beilegen in die Briefe der Ausstellungs-Interessenten gedruckt, Klisches vom Lageplan der Ausstellung zur Abgabe an die Tageszeitungen hergestellt werden und Projektionsreklame in Frankfurt, Mannheim und München stattfinden. Eine über das Inseratbudget früherer gleichartiger Ausstellungen weit hinausgehende Summe wurde für Annoncen in den Tages- und Fachzeitungen reserviert. Weitere geeignete Propaganda soll in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. Februar 1909.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Bookmann, Hr. Gutsbes., Kleeberg	Hotel Gambrinus, Marktstr. 20 Schrack, Hr. Ing., Frankenthal Gross, Hr. Kfm. m. Tochter, Kaiserslautern	Freiherr v. Rodde, Hr. Major, Danzig Bess-Chanley, Fr., Wahlendow	Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 v. Pflugk, Hr. Oberstleut., Wurzen i. S. Zielonacki, Hr. Kfm., Berlin	In Privathäusern: Privathotel Balmoral, Bierstädter Strasse 13 Deusser, Hr. Geheimrat m. Fr., Krefeld
Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 Pohl, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald, Marktstrasse 10 Weigner, Hr. Kfm., Wien Höller, Hr. Kfm., München Braune, Hr. Kfm., Paris Frantz, Hr. Kfm., Leipzig Hardyzer, Hr. Kfm., Boskoop Geismar, Hr. Kfm., Breisach Wertheimer, Hr. Kfm., Frankfurt Bosch, Hr. Kfm., Karlsruhe Stöcker, Hr. Kfm., Kassel Germser, Hr. Kfm., Strassburg Steitz, Hr. Kfm., Darmstadt Davidsohn, Hr. Kfm., Berlin Rodius, Hr. Kfm., Dillenburg Schomann, Hr. Kfm., Berlin Necker, Hr. Kfm., Düsseldorf Proskauer, Hr. Kfm., Kassel Friedrich, Hr. Kfm., Berlin Lenze, Hr. Kfm., Esslingen Schwarz, Hr. Kfm., Berlin Kleemann, Hr. Kfm., Pirmasens Kosterlitz, Hr. Kfm., Freiburg Meyer, Hr. Kfm., St. Goar Haimann, Hr. Kfm., München Krieger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Hecking, Hr. Kfm., Köln Soehne, Hr. Kfm., Köln Mahlau, Hr. Kfm., Aachen Klau, Hr. Kfm., Pirmasens Silbermann, Hr. Kfm., Berlin Reimann, Hr. Kfm., Oberfrohna Levy, Hr. Kfm., Göppingen	Hotel Krug, Nikolasstrasse 25 Klein, Hr. Kfm., Neuwied Luckshwerdt, Hr. Kfm., Geislingen Lind, Hr. Kfm., Frankfurt Piefer, Hr. Kfm., Stuttgart Geyer, Kfm., Köln	Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 28 Kühn, Fr., Godesberg	Gr. Burgstrasse 16 v. Meibom, Hr. Leut., Mecklenburg
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26 Kielstra, Hr., Haag	Schwarzer Bock, Kranzplatz 12 Stock, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Elberfeld Wallmann, Fr. m. Tochter, Köln Heitefuss, Hr. Kfm., Frankfurt Goldmann, Hr. Kfm., Braunschweig Kupper, Hr. Kfm., Hannover	Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8 Omen, Hr., Rals Wittmer, Hr. Kfm., Berlin Glasner, Hr., Frankfurt Viotta, Hr. Dr. jur., Haag	Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3 Jüngst, Fr. m. Tochter, Tann Stein, Fr., Berlin	Pension Fortuna, Paulinenstr. 7 Ardelet, Hr., Winzen
Hotel Berg, Nikolasstrasse 37 Ludewig, Hr. Kfm., Mannheim Eckmann, Hr. Dr. m. Fr., Darmstadt	Central-Hotel, Nikolasstrasse 43 Vahr, Hr. Oberleut., Weissenburg Grothaus, Hr. Kfm., Münster Rubens, Hr. Kfm., Köln Antoni, Hr. Kfm., Ludwigschafen Adametz, Hr. Kfm., Dresden Reiss, Hr. Braumeister, m. Fr., Wermelskirchen	Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Arnolds, Hr., London Harkort, Hr. m. Fr., Wetter (Ruhr) v. Gourwitsch, Fr., Petersburg	Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr. Hinrichs, Fr. m. Begl., Karlsruhe Hirsch, Fr., Gr.-Lichterfelde	Pension Heimberger, Wilhelmstr. 38 Heim, Fr., Würzburg Loewe, Fr., Mannheim Heim, Fr., Würzburg van Hoom, Hr. Student, Bingen
Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Gadegath, Hr. Generalmajor, Leipzig v. Skawinski, Hr. Hüttendirektor, Sosnowitz	Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Utz, Hr. Fabrikant m. Fr., Karlsruhe	Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Diehl, Hr. Kfm., Frankfurt Schauer, Hr. Kfm., Düsseldorf May, Hr. Rent., N.-Wollstein Berg, Hr. Kfm., Ronsdorf Fork, Hr. Kfm., Krefeld Huster, Hr. Kfm., Köln Dunkel, Hr. Kfm., Köln Weil, Hr. Kfm., Landau Nauen, Hr. Kfm., Hannover Borgers, Hr. Kfm., Berlin Wolfsheimer, Hr. Kfm., München	Privat-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4 Haas, Hr. Rent., Cleve Stolius, Fr. Hauptm., Zoppot	Villa Herta, Neubauerstr. 3 Nebinger, Fr. Rent., Kreuznach Candler, Hr. Rent., England
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Rösch, Fr., Darmstadt Kalbe, Hr. Ing., Köln Reininger, Hr. Kfm., Dresden Heidrich, Hr. Kfm., Frankfurt Land, Fr. Künstlerin m. Bed., Darmstadt	Hotel Happel, Schillerplatz 4 Ebbing, Hr. Kfm., Duisburg Kluges, Hr. Kfm., Schöneberg	Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Lyon, Hr. m. Fr., London Wissner, Hr. m. Fam., Berlin Funk, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8 Beyer, Hr., München Toegen, Hr. Kfm., Berlin	Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53 Weitzel, Hr. Kand. chem., Godesberg
Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42 v. Rantzi, Hr. Offizier, Mannheim	Hotel Kaiserhof u. Augusta Viktoria-Bad, Frankfurter Strasse 17 Wellmann, Hr., Paris Liebermann, Hr. Baron, London Florenzie, Hr., Neu-York de Clermont, Hr. Gräfin m. Gräfin, Stuttgart	Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Graf v. Lüttichau, Hr. Referendar, Gr.-Pruusnitz Ressel, Hr. Leut., Allenstein	Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Bohm, Hr. Kfm., Düsseldorf v. Dassel, Hr. Rent., Lüneburg	Pension Koepf, Frankfurter Strasse 12 Stoekel, Hr. Hauptm., Stralsund
Englischer Hof, Kranzplatz 11 van Groenewout, Fr., Haag van Stipriaan, Hr. m. Fr., Haag	Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6 v. d. Wense, Fr., Hannover v. Rettberg, Hr. Offizier m. Fr., Kassel	Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18 Loewenstein, Hr. Kfm., Karlsruhe Strauss, Hr. Kfm., Mannheim Enders, Hr. Kfm., Hüh Hartmann, Hr. Kfm., Magdeburg	Hotel Union, Neugasse 7 Spilger, Hr. Fabrikant, Berlin Zölch, Hr. Kfm., Düsseldorf Georgi, Hr. Kfm., Koblenz	Luisenstrasse 14 Merk, Fr., Ludwigshafen Frhr. v. Schell, Hr. Leut., Berlin
Europäischer Hof, Langgasse 32 Arnss, Hr. Ing., Kassel Schoenke, Hr. Kfm., Berlin Hermanns, Hr. Kfm., Köln Mendel, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3 Knorr, Hr. Ing., Kaiserslautern	Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Halpern, Fr. m. Tochter, Frankfurt Bauer, Hr. Fabrikant, Elberfeld Cordery, Hr., England	Viktor-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Simon, Fr. Prof. m. Tochter, Greifswald Neufeldt, Hr. Leut., Wien	Nerostrasse 15 Goldberg, Hr., Berlin
			Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5 Schulz, Hr. Rentant, Marienburg Schulze, Hr. Kfm., Frankfurt Hofinger, Hr. Kfm., Köln	Villa Palmyra, Rösslerstrasse 5 Fettweis, Fr. u. Fr., Köln
			Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3 Unverferth, Hr. Kfm., Pforzheim Lechten, Hr. Kfm., Strassburg	Thuringia, Taunusstrasse 49 Gühler, Hr. Oberstleut., Magdeburg
			Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1 Meyer, Fr. Rent., Hamburg	Pension Wild, Taunusstr. 13 II Ott, Hr. Rent. m. Fr. u. Begl., Kirm
				Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9 Fiehl, Fr., Hezweiler Junker, Fr., Castellau Hottenroth, Hr. Bürgermeister, Johannisberg Peters, Fr., Nentershausen Acht, Hr., Nentershausen Schwarz, Hr., Frankfurt Leopold, Fr., Riedelheim

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 10. Februar 1909.

Mrs. G. Hoekmeyer. — Herr H. von Keller. — Frau Bostelmann. — Fräulein Bostelmann. — Frau Ebbinghaus. — Consul Tiedemann. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Leutnant Ressel. — Fräulein de Weerd. — Ingenieur Ludwig Morgonoff. — Leutnant Nicolai. — Notar Bergh. — Frau Meyer. — Frau Elisabeth von Slicher. — Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie. Gouvernante und Bedienung. — Miss J. B. Jenkins. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Frau M. Wunsch. — Graf Leo von Lüttichau. — Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt mit Bedienung. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer von Wühlisch u. Frau. — Kommerzienrat Müller-Hoberg. — Assessor Dr. Otto Risdorf. — Rittmeister von Hintber. — Frau Commerzienrat Beck. — Fräulein B. Musculus. — Excellenz Generalleutnant Haack u. Frau. — Frau Justizrat Dr. Springer. — Leutnant Waldemar Fuchs. — Fräulein E. Planck. — Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter und Bedienung. — Fräulein Margarete André. — Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Königsmark-Radem mit Bedienung. — Graf Eberhard von Zeppelin. — Ritter von Jacobi m. Frau u. Fräulein Tochter. — Rittergutsbesitzer Alexander von Herder m. Familie und Bedienung. — Mrs. W. H. Woodhall m. Bed. — Miss Gertrude B. Woodhall. — Frhr. Eichen. — Justizrat Dr. Springer. — Baron C. Nagel. — Regierungsrat Neuhauss. — Herr von der Osten. — Schriftsteller Dr. Alfred Friedmann u. Frau. — Fräulein Förster. — Frau Dr. Goldschmidt. — Landrat Dr. Wiedenfeld. — Fräulein van Hoogstraten. —

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen des Kurhauses.

in nächster
Nähe des Königl. Theaters
und des Kochbrunnens. — Exquisite
Küche, Thermalbäder, Gäst. Pensionarrangements.

wiesbaden

Hotel Villa Royale

Haus I. Ranges.
Modernster Komfort.
Besitzer:
L. Wolff
früher Hotel Diach und langjähriger
Direktor des Hotel Ernst, Köln.

1608

Hotel Kaiserhof

damit verbunden durch
gedeckten heizb. Uebergang

Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 mediz. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.

1525

Viktoria-Hotel und Badehaus

Wiesbaden, Wilhelmstrasse.

Hotel I. Ranges. 120 Zimmer. Grösster Komfort. Prachtvolle Gesellschaftsräume. Eigene Thermalquelle. Mitbesitzer der Adler-Kochbrunnen-Quelle. Direkte Zuleitung.

Thermalbäder. Kohlensäure-Bäder. Elektrische Lichtbäder. Strahlendouchen. Elektrisches Licht. Lift. Niederdruck-Dampfheizung überall. Zimmer von 3 Mk. an. — Vorteilhaftes Pensionsbedingungen.

Bäder-Abonnements, auch für nicht im Hotel wohnende Kurgäste.

Einziges Hotel mit Restaurant-Terrasse an der Wilhelmstrasse.

Besitzer: August Jahn.

1554

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 1530

Bitte genau auf Firma zu achten.

Aerztl. gepr. Dame

empf. s. z. Behandl. von Neuralgie, Ischias, Frauenleiden u. der Elektr. Vibration u. elektro-magnet. Hand-Massage. Richstr. 12 I. 1. 9-12 u. 2-4. Telephon 4186. 1598

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

VON
Gg. Schmitt
Wiesbaden, Langgasse 17.

1547 Gegründet 1875.

Anfertigung nach Maass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.

Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe, sowie Stoff-Handschuhe, Kutscher-, Militär- u. Diener-Handschuhe, Reit- und Fahr-Handschuhe in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke.

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als
Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbrannt-
wein, Bade- u. Fieber-
thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 20

Telephon 2072

Grosses
Lager in
Schwämmen
und Seifen, Badesalze,
Mineralpastillen, Verbandstoffe,
Artikel z. Krankenpflege, Urin- und
Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Reserven: . . . Mk. 301 Millionen.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht, Schrankfächer (Safe) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



Julius Herz

Juwelen
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1590

Telephon 17.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 1506
Grosse Burgstrasse 6.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Butzmann.

1570

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im

Abonnement Ermässigung.

Delikatessen

der Saison.

Telephon 356

Ausschank

la selbstgepflegter

weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

1587 Reichhaltiges Lager in

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine — Kognaks & Champagner.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“



Modernes Hotel

verbunden mit elegantem

Wein- und Bier-Restaurant.

Wein-Salon. — Festsaal.

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.

Diners von 12 1/2 Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.

Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Nicolasstr. 29/31

Bes.: Architekt Fr. Arens

Telephon 251.

Auto-Garagen.

1543

Wein-Salon. — Festsaal zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten sehr geeignet.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: Aug. Zipp.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pfllegung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinsen, früher
Pension Fürst Bismarck. 1514

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 14 1528
(Frau Henriette Roegen)
erstklassige Fremdenpension
direkt am Kurhaus u. Theater.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelm.

Telephon 810.

Mittwoch, den 10. Februar 1909:

Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von Dr.

S. H. Mosenthal.

In Szene gesetzt von Direktor

Wilhelm.

Personen.

Lorenz, der Orts-

richter . . . A. Schöndorff.

Joseph, sein Sohn Heinrich Neeb.

Der Schulmeister Arthur Rhode.

Der Pfarrer . . . Emil Römer.

Hanna, seine Nichte Helene Valois.

Der Gerichtsdiener Ludwig Joost.

Der Dorfbader . . . C. Loehmke.

Der Schneider . . . Kurt Röder.

Der Krämer . . . Fritz Stürmer.

Die Wirtin . . . Ottilie Grünert.

Die alte Lise . . . Lina Tödtte.

Abraham, ein blinder

Greis . . . A. Heinrichs.

Deborah . . . Clotilde Gütten.

Ein jüdisches Weib Kuni Clement.

Ein Mädchen . . . kl. Elfriede.

Ort der Handlung: Ein Ort in der

Stetlermark. — Zeit 1870.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge

liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und

4. Aufzuge 5 Jahre.

Anfang 8 1/4 Uhr. 1613

Anfang 8 1/4 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

WALHALLA-Theater.

Heute Mittwoch:

Letztes Gastspiel

Lene Land.

Stürmischer Lacherfolg!

U. A.:

Der Name, Satyre v. Lekisch,

Der Fall Uschakoff v. Lekisch,

Nora Parodie v. Bernauer,

Ausserdem:

Die urkomischen Parodien u. Kopien:

u. a.:

Sarah Bernhard.

Anfang 8 1/4 Uhr. 1613

Gesichts- u. Körpermassagen (ärztlich
geprüft) Manicure — Pedicure
Fr. S. Blikensdörfer, 1510
55 Tannuistrasse 55, I. Etage.
Sprechst. vorm. 10—12, nachm. 2—5
On parle français. — English spoken

Langjähr. gedtr. Mar.-Uffiz. empfiehlt
sich als ärztl. ausgebild. Masseur.
Böhm. Villa Medici, Rheinstr. 1. 1607

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 10. Februar 1909:

41. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement D.

Vorstellung zu kleinen Preisen.

Faust.

Der Tragödie erster Teil in 6 Akten

von Goethe. Musik von Lindpaintner

und anderen Komponisten.

Tragödie I.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Köchy.

Personen.

Faust . . . Hr. Leffler.

Wagner, s. Famulus Hr. Striebeck.

Margarete, ein Bürger-

mädchen . . . Fr. Resael.

Valentin, ihr Bruder,

Soldat . . . Hr. Weinig.

Frau Marte Schwert-

lein . . . Fr. Biebtreu.

Lieschen . . . Fr. Ghiberti.

Ein Schüler . . . Hr. Herrmann.

Siebel . . . Hr. Zöllin.

Altmayer . . . Hr. Schwab.

Brander . . . Hr. Engelmann.

Frosch, Student . . . Hr. Andriano.

Erster . . . Hr. Berg.

Zweiter . . . Hr. Wutschel.

Dritter . . . Hr. Spiess.

Erster . . . Hr. G. Isel.

Zweiter . . . Hr. Otton.

Dritter . . . Hr. Dieterich.

Vierter . . . Hr. Geisendorfer.

Fünfter . . . Hr. Carl.

Erster . . . Hr. Schenk.

Zweiter . . . Hr. Martin.

Erstes . . . Fr. Koller.

Zweites . . . Frau Martin.

Erstes . . . Fr. Gelsler.

Zweites . . . Fr. Jacob.

Altes Weib . . . Fr. Schwartz.

Alter Bauer . . . Hr. Rehkopf.

Junger Bauer . . . Hr. Schuh.

Mephistopheles . . . Hr. Tauber.

Der Erdgeist . . . Hr. Kober.

Böser Geist . . . Fr. Santen.

Hexe . . . Hr. Striebeck.

Meerkater . . . Anni Ortseifen.

Meerkatze . . . Jenny Crusius.

Ein Soldat . . . Hr. Armbrrecht.

Priester, Chorknaben, Kirchgänger,

Bürger, Bauern, Soldaten, Kinder,

Volk, Trauungesichter, Meerkätzchen,

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Hofrat Raupp.

Nach dem 3. Akt (Hexenküche) findet

eine längere Pause statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6 1/4 Uhr. — Ende 10 1/4 Uhr.

Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 10. Februar 1909:

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Der Kaisertrost.

Lustspiel in 3 Akten von Freiherr

von Schlicht und Walter Tursinsky

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen.

General a. D. Lange Reinhold Hager.

Frh. Otto v. Löwen.

Oberst a. D. Ernst Bertram.

Irmengard geb. Frein

von Schleyingen,

seine Frau . . . Sofie Schenk.

Hans Stern, Leutnant

und Bezirksadjutant,

beider Neffe . . . Gustav Birkholz.

Helene von Breiten-

feld, Witwe des

Landrats von Breiten-

feld . . . Else Noorman.

Annie Mohr . . . M. Schwarzkopf.

Oberstleutnant a. D.

Schelten . . . Willy Langer.

Erwin, sein Sohn,

bei der Schutz-

truppe . . . Walter Tautz.

Major a. D. Schulz

Hauptmann a. D.

von Radecke . . . K. Feistmantel.

Rittmeister a. D.

Görner . . . Kurt Sakrzewski.

Bürgermeister

Brüning . . . Max Ludwig.

Marianka, Köchin

beim Oberst . . . Rosel van Born.

Fritz Bursche bei

Stern . . . Willy Schäfer.

Brüske, Wirt im

Hotel zum Landes-

herrn . . . Theo Tachauer.

Ein Piccolo . . . Alice Harden.